



SACHSEN-ANHALT

Stellenausschreibung

Bei der Nationalparkverwaltung Harz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Mitarbeit (m, w, d,) im Fachbereich 4
„Informations- und Bildungsarbeit, Nationalparkwacht“**

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Die Nationalparkverwaltung Harz wurde von den Ländern Sachsen-Anhalt und Niedersachsen als gemeinsame Behörde beider Länder - mit Sitz in Wernigerode - eingerichtet. Sie ist zuständig für das Gebiet des Nationalparks „Harz (Sachsen-Anhalt)“ und das Gebiet des Nationalparks „Harz (Niedersachsen)“.

Dienstort der ausgeschriebenen Stelle ist das „Naturerlebniszentrum HohneHof“ in Drei Annen Hohne. Das Naturerlebniszentrum (NEZ) am Rande des Nationalparkgebietes ist eine Umweltbildungseinrichtung der Nationalparkverwaltung, die sich vor allem an Kinder- und Jugendgruppen (z. B. Schulklassen, Juniorranger) und Familien mit Kindern richtet. Der HohneHof ist barrierearm gestaltet und wird aktuell u. a. um einen Ausstellungs- und einen Seminarraum erweitert.

Auf dem Arbeitsplatz sind insbesondere folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Konzeptionelle Umweltbildungsarbeit am NEZ HohneHof
 - Erarbeitung der Umweltbildungskonzeption für das NEZ (langfristige Ausrichtung, Jahresprogramme, Veranstaltungsprogramme) in Zusammenarbeit mit der zentralen Nationalparkbildungseinrichtung der Nationalparkverwaltung
 - Durchführung von Bildungsangeboten (Vorträge, Führungen, Veranstaltungen und Juniorranger)
- Mitwirkung an der Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit am NEZ HohneHof
 - Erstellung und Beschaffung von Bildungsmaterialien
 - Fachliche Unterstützung der Umweltbildungsarbeit der am HohneHof

tätigen Mitarbeiter/-innen der Nationalparkwacht

- Infodienst
- Mitwirkung an der Presse- und Medienarbeit für den HohneHof
- Zusammenarbeit mit externen Partnern
- Koordinierung der Veranstaltungstermine und Buchungsanfragen

- Mitwirkung an der Umweltbildungskonzeption der Nationalparkverwaltung

- Betreuung und Anleitung der FÖJ-Teilnehmer/-innen und Praktikanten/-innen am HohneHof

Für die Wahrnehmung des Arbeitsplatzes müssen folgende Anforderungen und Voraussetzungen erfüllt sein:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom (FH), Bachelor) im Bereich Umweltwissenschaften//Naturwissenschaften verbunden mit pädagogischen/umweltdidaktischen Kenntnissen oder
- abgeschlossenes Hochschulstudium im pädagogischen/didaktischen Bereich mit Kenntnissen im Bereich Biologie, Ökologie, Naturschutz
- überdurchschnittliche Naturschutzkenntnisse, insbesondere über die Ziele und Aufgaben eines Nationalparks
- fundierte Erfahrungen in der Umweltbildung, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen
- Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit
- sichere IT-Kenntnisse, insbesondere MS-Office-Programme
- physische und psychische Belastbarkeit, auch Bereitschaft zum dienstlichen Einsatz an Wochenenden, Feiertagen und bei Abendveranstaltungen
- Führerschein B

Darüber hinaus werden folgende persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten erwartet:

- ein sehr hohes Maß an Teamfähigkeit, Kommunikationsvermögen und sozialer Kompetenz, insbesondere im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- ausgeprägte Fähigkeit zum selbständigen, eigenverantwortlichen und konzeptionellen Arbeiten sowie überdurchschnittliches Organisationsvermögen
- Flexibilität, Eigeninitiative, Kreativität und Zuverlässigkeit

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Der Arbeitsplatz ist nach Entgeltgruppe E 10 TV-L bewertet. Die Einstellung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach der vorgenannten Entgeltgruppe.

Die Nationalparkverwaltung versteht sich als moderne Behörde und bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) unter anderem:

- zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben flexible Arbeitszeitmodelle
- einen regelmäßigen Urlaubsanspruch von 30 Arbeitstagen pro Kalenderjahr
- individuelle und umfassende Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten sowie
- ein behördliches Gesundheitsmanagement.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Die Nationalparkverwaltung Harz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und ist an Bewerbungen von Frauen für diesen Arbeitsplatz besonders interessiert.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Arbeitszeugnisse und evtl. Arbeitsnachweise) sowie ggf. eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (von im öffentlichen Dienst Beschäftigten) werden erbeten **bis zum 22.09.2020** an die

Nationalparkverwaltung Harz
Lindenallee 35
38855 Wernigerode

Bewerbungen sind auch per E-Mail möglich. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen zusammengefasst in einer Datei im PDF-Format an Poststelle@npharz.sachsen-anhalt.de.

Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass Ihre Bewerbungsunterlagen in Papierform nur bei Vorlage eines frankierten Rückumschlags zurückgesandt werden.

Kosten, die aus Anlass der Bewerbung und Vorstellung in der Nationalparkverwaltung Harz entstehen, können nicht erstattet werden.

Für Fragen Ausschreibungsverfahren stehen Ihnen Herr Torkler (Tel.: 03943/5502-11) und zum Arbeitsgebiet Frau Hullen (Tel.: 03943 5502-30) zur Verfügung.

Weiter Informationen über die Nationalparkverwaltung Harz finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.nationalpark.harz.de

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Datenschutzhinweise für Bewerberinnen/ Bewerber gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren

Die Nationalparkverwaltung Harz (NPV Harz) möchte Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Außerdem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt, auch an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Verantwortliche/r und Datenschutzbeauftragte/r

Verantwortliche für die Datenverarbeitung im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die NPV Harz. Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an die Datenschutzbeauftragte/den Datenschutzbeauftragten der NPV Harz richten.

Die entsprechenden Kontaktdaten für die NPV Harz sowie für die/den dortige(n)

Datenschutzbeauftragte/n lauten:

Postanschrift: Nationalparkverwaltung Harz, Lindenallee 35, 38855 Wernigerode

E-Mail: Poststelle@npharz.sachsen-anhalt.de

2. Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten elektronisch erfasst und gespeichert:

- Personendaten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum)
- Kommunikationsdaten (Telefonnr., Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse)
- Behinderung/Gleichstellung
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen
- Datum der Bewerbung

Bei einer Bewerbung per E-Mail werden auch die mitgesandten Unterlagen gespeichert. Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erhoben und verarbeitet.

3. Empfänger/in

Ihre Daten werden ausschließlich von der NPV Harz verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.

4. Dauer der Datenspeicherung

Die Daten werden drei Monate nach Abschluss des konkreten Bewerbungsverfahrens gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

5. Recht auf Auskunft, Widerruf und Löschung

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft zu verlangen über die zu Ihnen bei der NPV Harz gespeicherten Daten sowie deren Herkunft, Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die diese weitergegeben werden, und den Zweck der Speicherung.

Sie können der Nutzung Ihrer Daten für die vorgenannten Zwecke jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen sowie die Löschung Ihrer Daten verlangen. Dies führt allerdings zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.